Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69/70 (1917)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Neuerungen an Lokomotiven der preuss.-hessischen Staatseisenbahnen. Erweiterte Ausarbeitung eines im Verein Deutscher Maschinen-Ingenieure am 13. Dezember 1912 gehaltenen Vortrages von *Gustav Hammer*, Reg.-Baumeister, Eisenach. Mit 190 Abbildungen und einer Tafel. Sonderabdruck aus „Glasers Annalen für Gewerbe und Bauwesen". Berlin 1916, Verlag von F. C. Glaser. Preis geh. M. 7,50.

Bibliothek-Katalog des Vereins für die Schiffahrt auf dem Oberrhein. Basel, abgeschlossen auf Ende Dezember 1916. Basel 1916, zu beziehen durch das Sekretariat des Vereins für die Schiffahrt auf dem Oberrhein. Preis geh. 2 Fr.

Angewandte Elektrizitätslehre. Ein Leitfaden für das elektrische und elektrotechn. Praktikum. Von Prof. Dr. *Paul Eversheim*, Privatdozent für angewandte Physik a. d. Universität Bonn. Mit 215 Textfiguren. Berlin 1916, Verlag J. Springer. Preis geh. 8 M., geb. 9 M.

Emil Rathenau und das Werden der Grosswirtschaft. Von *A. Riedler*. Berlin 1916, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 5 M., geb. 6 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll
der IX. Sitzung im Vereinsjahr 1916/17

Mittwoch den 14. März 1917, abends 8¼ Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender Prof. Dr. W. Kummer. Anwesend etwa 120 Mitglieder und Gäste.

1. *Die veröffentlichten Protokolle* der VII. und VIII. Sitzung werden genehmigt. Anschliessend daran gibt der Vorsitzende Kenntnis von der erfolgten Aufnahme der Herren Prof. *I. L. Farny*, Elektro-Ing., Arch. *Ferdinand Hitzig* und Bau-Ing. *Sergius Erismann*. Ferner teilt er mit, dass die X. Sitzung ausnahmsweise an einem *Dienstag*, und zwar am 27. März stattfinden werde.

2. *Vortrag* von Dr. *L. W. Collet*, Direktor der Abteilung für Wasserwirtschaft, Bern, über

„Sinkstoff- und Geschiebeführung in Wasserläufen der Schweiz."

Einleitend benützt Dr. Collet die Gelegenheit, um Prof. Dr. W. Kummer für seine erfolgreiche Mitwirkung bei Einrichtung der neuen Flügel-Prüfanstalt des Wasserwirtschaftsamtes den Dank des Amtes auszusprechen. Die gegenwärtigen Einrichtungen erlauben die Eichung der Flügel mit einer früher nicht gekannten Genauigkeit.

In seinen Ausführungen behandelte sodann Dr. Collet im Wesentlichen den Inhalt des II. Bandes der „Annalen der schweiz. Landeshydrographie" [1]). Er schilderte die grossen Schwankungen hauptsächlich der Sandführung im Hinblick auf deren Einfluss auf die Wasserturbinen, insbesondere bei den Gebirgsbächen. Diese Schwankungen zeigen Beziehungen zur Wasserführung der Gebirgsbäche und zu den Temperaturen, doch sind diese Beziehungen sehr verschiedene und noch in mancher Hinsicht unaufgeklärte. Insbesondere ist die Sandführung der Gewässer im Verlauf der Tages- und Jahreszeiten, dann aber auch im Verlauf des Durchfluss-Profils so grossen Schwankungen unterworfen, dass eine zuverlässige Vorherbestimmung ihres Einflusses auf zu projektierende Bauten und Einrichtungen ausserordentlich schwierig ist. Dr. Collet führte dies anhand vieler Zahlen, Kurven und Bilder, unterstützt durch Lichtbilder, näher aus. Sein überaus fesselnder und von der grosser Gründlichkeit der von seinem Amte angewendeten Untersuchungsmethoden zeugende Vortrag fand entsprechend lebhaften Beifall der Zuhörer.

Die Diskussion eröffnete der *Vorsitzende*, indem er, unter lebhafter Zustimmung der Fachkollegen, Herrn Dr. Collet den Dank der Praktiker aussprach, nicht nur für die höchst verdienstliche Tätigkeit seines Amtes, sondern auch hinsichtlich der von ihm stets bekundeten Loyalität seinen zahlreichen technischen Mitarbeitern gegenüber, die in den von ihnen bearbeiteten Publikationen des Amtes stets genannt werden. Diese Anerkennung und *Wertung der Persönlichkeit* ist es, die wir als moralischen Faktor zur Mehrung des Ansehens unseres Standes lebhaft begrüssen!

[1]) Siehe Literatur Band LXVIII, Seite 222 (vom 4. Nov. 1916). Das Werk ist allen Wasserbauern und Turbinen-Konstrukteuren sehr zu empfehlen. *Red.*

Ing. *K. E. Hilgard* spricht von ähnlichen Untersuchungen über Sinkstoffführung nordamerikanischer Gewässer; er verweist auch auf die eingehenden Untersuchungen von Ing. J. Bölsterli über die Absetzung des Sandes und dessen Ausscheidung aus Wasserfassungen. Ing. *J. Büchi* gibt nähere Mitteilungen über das von ihm in der Wasserkraft-Anlage an der Borgne der A. I. A. G. zur Anwendung gebrachte Klärsystem und seine zahlenmässigen Untersuchungen über dessen Wirksamkeit. Desgleichen spricht Ober-Ingenieur *J. Lüchinger* über das von der Firma Locher am Flamisell-Werk in Spanien ausgeführte (auch für das zürcherische Heidsee-Kraftwerk in Aussicht genommene) Klärsystem Kœchlin. Prof. Dr. *F. Becker* spricht von chinesischen Methoden die Sinkstoffe niederzuschlagen, ferner von der durch den S. A. C. veranlassten Reuss-Delta-Vermessung bei Flüelen. Direktor *A. Huguenin* dankt dem Vortragenden vom Standpunkt des Turbinenbauers, der von der Sandführung der Hochgebirgsgewässer in ganz besonderem Masse betroffen wird. Er macht aufmerksam auf die Vorzüge der Freistrahlräder mit auswechselbaren Schaufeln und auswechselbaren Düseneinsätzen; dann auf die Empfindlichkeit des Francis-Turbinen-Spalts und der Leitapparate überhaupt. Besonders schwierig sei die Wahl des Turbinensystems für 150 bis 250 *m* Gefälle, wobei auch die Tourenzahl hinsichtlich Gesamt-Wirtschaftlichkeit von grossem Einfluss ist. Ingenieur *O. Brockmann* verweist auf die Wünschbarkeit genossenschaftlicher Vereinigung der Kraftwerk-Interessenten zur Bekämpfung der Geschiebeplage. Ferner spricht er von der Ausfüllung der Staubecken durch Geschiebeführung, endlich vom Kraut, das in der geschiebefreien Glatt sehr unangenehm empfunden werde.

In seinem Schlusswort gibt Dr. *Collet* gegenüber Brockmann gern zu, dass auch das Kraut nicht erwünscht sei; von den Wasser- und Turbinenbauern am meisten geschätzt sind natürlich die klaren, geschiebe- *und* krautfreien Ströme, wie z. B. jene Norwegens.

Mit nochmaligem Dank an den Referenten und an die Diskussionsredner schliesst der Vorsitzende die Sitzung um 10¾ Uhr.

Der Aktuar: *C. J.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG
zur
X. Sitzung im Vereinsjahr 1916/17
auf **Dienstag** den 27. März 1917, abends 8¼ Uhr
auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und kleinere Mitteilungen.
2. Mitteilung über die Beratungen des Vereins-Vorstandes in Sachen der Bahnhoferweiterung Zürich.
3. *Vortrag* von Herrn Prof. Dr. *E. Bosshard*, Rektor der Eidgen. Technischen Hochschule, über:
   „Die Stickstoffwirtschaft in der Zeit des Weltkrieges"

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für die Schweiz tüchtiger *Maschinen-Ingenieur* mit mehrjähriger Praxis in Transportanlagen und Eisenkonstruktionen. (2060)

On *cherche* pour l'ouest de la France jeune *ingénieur civil*, diplômé, Suisse romand, avec deux ans de pratique dans béton armé, pour travaux importants de chantier. (2061)

On cherche pour la France jeune *ingénieur* pour bureau de constructions en béton armé. (2062)

Gesucht Projektierungs-Ingenieur für die Bahnabteilung einer schweiz. Elektrizitäts-Gesellschaft. (2063)

On cherche pour Fabrique de machines de la Suisse romande un jeune *ingénieur-méc.*, ayant quelques notions d'outillage ainsi qu'une certaine pratique commerciale, comme aide-secrétaire à la direction. (2064)

Gesucht für die Schweiz, eventuell auch nur aushülfsweise, *Ingenieur* mit Praxis in der Projektierung, wenn möglich auch im Bau von Wasserkraftanlagen. (2065)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.